

Zukunftsprojekt für den Segelsport auf den Seen der Holsteinischen Schweiz:

## **Die Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e. V. erhält Optimisten-Segel als Zeichen ihres Engagements für Nachhaltigkeit**



**09.06.2023** Auf dem Kellersee fällt neuerdings eine Optimisten-Jolle besonders ins Auge: Statt der Bootsnummer prangt auf ihrem Segel ein farbenfroher Kreis mit dem Schriftzug „Unterwegs zu 17 Zielen“. Die Kinder und Jugendlichen der Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e. V. (SVMG) haben es als Ansporn erhalten, mit ihrem Verein noch nachhaltiger unterwegs zu sein. Das bunte „SDG-Rad“ ist das internationale Symbol für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals), die die Vereinten Nationen bis 2030 erreichen wollen. Die SVMG hat sich im Rahmen des RENN.nord-Projekts „17 Ziele für Optimisten“ erfolgreich um einen Zukunftsworkshop beworben und jetzt sein Segel erhalten. RENN.nord, das Netzwerk für Nachhaltigkeit in den nördlichen Bundesländern, setzt sich dafür ein, dass sich möglichst viele Menschen in ihrem persönlichen Umfeld für eine enkeltaugliche Zukunft engagieren.

„Auf dem Kellersee spüren wir bereits die Veränderungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Niedrigwasser und Stürme werden immer häufiger“, sagt Günter Heppes. Er ist zweiter Vorsitzender der SVMG und hat den Nachhaltigkeitsworkshop in den Verein geholt. Er möchte mehr Bewusstsein dafür schaffen, dass auch kleiner Verein die großen Zukunftsthemen gestalten kann. Im März haben Jugendliche und Erwachsene einen Nachmittag lang intensiv darüber diskutiert, was sie in ihrem Verein verändern können. Nach einer kurzen Einführung in das Thema „17 Ziele“ spürte die Gruppe mit ihrem Wissen über das Segeln, ihren Verein und die besonderen Bedingungen an den Seen der Holsteinischen Schweiz Ansatzpunkte auf, um die Erde in Zukunft lebenswert für alle zu machen. „Den Workshop für Segelvereine haben wir bewusst als Coaching konzipiert. Zunächst setzen wir inhaltliche Impulse in Sachen Nachhaltigkeitsziele. Dann entwickeln die großen und kleinen Segelexpertinnen und -experten gemeinsam Ideen für Maßnahmen, die sie selbst in ihrem Sport umsetzen können“, erläutert Dörte Busse-Meyn, Ansprechpartnerin von RENN.nord für Schleswig-Holstein. Sie hat jetzt in Malente das Segel übergeben.

Naturschutz ist zentral in der Segelausbildung und entsprechend gut kennen sich schon die Jüngsten damit aus. Auch an Klimaschutz dachten die meisten sofort beim Stichwort Nachhaltigkeit. Bei der Bestandsaufnahme entlang der 17 Ziele zeigte sich, dass die SVMG bei Maßnahmen zum Klima- und Naturschutz schon jetzt sehr aktiv ist. Seit einiger Zeit arbeitet der Verein an einem Konzept für mehr Energieeffizienz. Einige Boote sind schon seit Jahrzehnten im Einsatz und werden immer wieder repariert. Gleiches gilt für die Segelkleidung, die innerhalb der Jugendabteilung weitergereicht wird. Besonders stolz sind die Mitglieder auf das Biotop am Rande des Vereinsgeländes. Mit Müllsammelaktionen tragen sie zu einer sauberen Umgebung bei.

Dass zu den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung auch soziale Aspekte wie Armut oder Ungleichheit zählen, war den meisten Teilnehmenden bewusst. Auch hier engagiert

sich der Verein: Gerade im Jugendbereich schafft die SVMG die Bedingungen dafür, dass Segeln ein Sport für alle ist. Fürs Training erhalten alle die gleiche Ausrüstung und die Frauenquote im Verein ist hoch.

Beim genaueren Hinsehen entdeckten die Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen einige Punkte entlang der Nachhaltigkeitsziele, an denen sie weiter arbeiten wollen. In Sachen „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ will der Verein die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Einrichtungen, z. B. für Geflüchtete, ausbauen. Im Hinblick auf „Weniger Ungleichheiten“ möchte er seine Barrierefreiheit ausbauen. Mit Blick auf „Nachhaltigen Konsum“ wünschen sich die Jugendlichen, weniger Papier zu nutzen und stattdessen auf Digitalisierung zu setzen. Um den „Klimaschutz“ zu stärken, sollen in Zukunft noch mehr Fahrgemeinschaften gebildet werden. Wenn die jüngsten Mitglieder der SVMG in diesem Sommer mit dem bunten SDG-Segel unterwegs sind, haben sie ihre Ziele vor Augen und tragen dazu bei, dass das Thema nachhaltige Entwicklung am Kellersee mehr Aufmerksamkeit erhält.

Mit dem Projekt „17 Ziele für Optimisten“ lädt RENN.nord Seglerinnen und Segler in den nördlichen Bundesländern dazu ein, sich mit Zukunftsperspektiven für ihre Region und ihren Sport zu beschäftigen. Im ersten Durchgang 2023 nehmen die Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen e. V. (Seen der Holsteinischen Schweiz), der Rübeler Segler-Verein „Müritz“ e. V., der Hannoversche Yacht-Club e. V. (Steinhuder Meer), der Norddeutsche Regattaverein (Alster) und der Verein Wassersport Vegesack e. V. (Weser) teil.



## **Über die Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e. V.**

Seit 1925 legt die Segler-Vereinigung am Kellersee großen Wert auf das Segelerlebnis in der Gemeinschaft. Von den rund 190 Mitgliedern sind 50 Kinder und Jugendliche. Mit vereinseigenem Bootsmaterial und ehrenamtlichen Trainern bietet die SVMG dem seglerischen Nachwuchs die Gelegenheit für eine sinnvolle und finanziell erschwingliche Freizeitgestaltung. Der Verein richtet sechs Regatten im Jahr aus, 2023 zum Beispiel einen Teil der dezentralen Landesjugendmeisterschaften in der Teeny-Bootsklasse.

## **Über RENN.nord**

RENN.nord ist das Netzwerk für Nachhaltigkeit aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. RENN.nord vernetzt und fördert Menschen und Projekte in den norddeutschen Bundesländern, die sich für eine zukunftsfähige Welt engagieren, damit es allen Menschen gut geht. Das Ziel: die Ideen, Kompetenzen und Konzepte engagierter Nachhaltigkeitsakteur:innen zusammenzuführen, um die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der UN-Agenda 2030 in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Eine länderübergreifende Kooperation bildet den Kern der Arbeit, denn viele exzellente regionale Projekte warten nur darauf, überregional erprobt und implementiert zu werden.

## PRESSEMITTEILUNG

<https://www.renn-netzwerk.de/nord>

<https://www.instagram.com/renn.nord/>

<https://www.linkedin.com/company/renn-nord/>

<https://www.facebook.com/RENN.nord>



### Über die SDW Hamburg

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Hamburg ist seit 1971 als gemeinnütziger Naturschutzverein aktiv. Neben der Pflege von Schutzgebieten in und um Hamburg bietet die SDW diverse umweltpädagogische Programme, z. B. BOMUS, ein mobiles Angebot über Insekten und Artenschutz, und vor Ort in der eigenen Niendorfer Waldschule. Das dritte Standbein der SDW sind zukunftsweisende Nachhaltigkeitsprojekte wie das internationale Stipendiaten-Programm ISA (International Sustainability Academy) und RENN.nord. Die SDW koordiniert das RENN-Projekt seit 2017 als norddeutsche Konsortialführerin.

<https://www.sdw-hamburg.de/>

### Kontakt für Medienvertreter\*innen:

Johanna Köster-Lange – Agentur für Ökologie und Kommunikation  
Telefon 0421/230011-23 | [optimisten@ecolo-bremen.de](mailto:optimisten@ecolo-bremen.de)